

# Antrag auf Verleihung



## 1. Art der Auszeichnung

### **Ehrenurkunde**

Für die Anerkennung besonderer Verdienste und Leistungen in den Freiwilligen Feuerwehren.

### **Verdienstmedaille**

Für die Anerkennung langjähriger und besonderer Verdienste und Leistungen im Brandschutz und Feuerwehrwesen sowie in der Verbandsarbeit

### **Ehrenspange (Voraussetzung: Verdienstmedaille wurde bereits verliehen)**

Für die Anerkennung langjähriger und hervorragender überörtlicher Feuerwehr- und Verbandstätigkeit.

*Kriterien und Beispiele finden sich im Punkt 5.*

## 2. Antragsteller

Gemeinde/Stadt:

Orts-/Stadtteil-/Betriebsfeuerwehr/Dienststelle/Firma (Name auf der Urkunde):

## 3. Personalien des Begünstigten

Kameradin    Kamerad    Dienstgrad:

Vorname:

Name:

Eintritt in die Feuerwehr:

Zeiträume der ausgeübten Tätigkeiten in der Feuerwehr:

Kurze Begründung der besonderen Einzelleistungen (ggf. in sep. Anlage fortführen):

Es wird vorgeschlagen, die Auszeichnung zu folgendem Termin bzw. folgender Gelegenheit vorzunehmen:

**Kreisauszeichnungsveranstaltung**

**Veranstaltung der eigenen Feuerwehr (bei Verhinderung zur  
Kreisauszeichnungsveranstaltung oder auf besonderem Wunsch)**

Datum:

\_\_\_\_\_  
(Stempel der Stadt/Gemeinde)

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
Ober-/Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Gemeinde-/Stadtwehrlleiter

**4. Bearbeitungsvermerke**

- Annahme
- Ablehnung – Begründung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ausgestellt am: \_\_\_\_\_

**Auszeichnung findet**

- zur Kreisauszeichnung
- am \_\_\_\_\_ statt.

## 5. Kriterien und Beispiele

Das *übliche Maß* leitet sich aus der Gesetzgebung und den Feuerwehrdienstvorschriften ab. (Grundlage: SächsBRKG - Dienstpfllichten, z.B. Teilnahme an Aus- und Fortbildungen, Erscheinen bei Einsätzen, ...). Antragsberechtigt sind demnach Angehörige der Feuerwehren, die sich über dieses Maß hinaus engagieren. Dies können auch Personen sein, die nicht Mitglied einer Feuerwehr sind.

### Ehrenurkunde

- Max. 30 pro Kalenderjahr
- Antragsberechtigt sind alle Angehörigen der Feuerwehren, die sich innerhalb oder überörtlich für die Belange in ihrer Feuerwehr über das übliche Maß hinaus engagieren.
- Zum Vorschlag auf dem Antragsvordruck gehört eine aussagekräftige Begründung mit der Darstellung der durch den Auszuzeichnenden erbrachten Leistungen.
- Dazu gehören:
  - Eintrittsjahr in die aktive Abteilung
  - Zeiträume der ausgeübten Tätigkeit(en) innerhalb der Feuerwehr
  - besondere Einzelleistungen
- Beispiele für Einsatzbereiche: Atemschutz- und Gerätwarte; Instandhaltung, Organisation, Verpflegung, besondere Einsatzleistungen; Mitarbeit in Vereinsgremien, Verantwortliche für Bereiche und Arbeitsabläufe, Helfer in der Jugendarbeit, Sicherheitsbeauftragte, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit in ortfesten Befehlsstellen
- Antragsteller: Gemeindefeuerwehrleiter oder Bürgermeister

### Verdienstmedaille

- Max. 20 pro Kalenderjahr
- Antragsberechtigt sind alle Angehörigen der Feuerwehren, die sich Verdienste und Leistungen im Brandschutz und Feuerwehrwesen über das übliche Maß hinaus erworben haben.
- Zum Vorschlag auf dem Antragsvordruck gehört eine aussagekräftige Begründung mit der Darstellung der durch den Auszuzeichnenden erbrachten Leistungen.
- Dazu gehören:
  - Eintrittsjahr in die aktive Abteilung
  - Zeiträume der ausgeübten Tätigkeit(en) und Funktionen innerhalb der Feuerwehr
  - Zeiträume der ausgeübten Tätigkeit(en) und Funktionen in der Verbandsarbeit (Kreis, Land, Bund)
  - besondere Einzelleistungen
- Brandschutz: Vorbeugender und abwehrender Brandschutz (z.B. Brandschutzerziehung, Aus- und Fortbildung, Einsätze/Hilfe unter Lebensgefahr, Einsatzleiter bei Großschadenslagen oder Katastropheneinsätzen)
- Feuerwehrwesen: Verbandsarbeit (Mitarbeit in den Referaten), Feuerwehrvereine
- Beispiele für Einsatzbereiche: Orts- und Gemeindefeuerwehrleiter und deren Stellvertreter; Jugendwarte und deren Stellvertreter; Kreisbrandmeister und dessen Stellvertreter; Kreisausbilder; Mitglieder technischer Einsatzleitungen, Führungsgruppen oder ortsfester Befehlsstellen; aktive Mitarbeit im Kreis-, Landes- oder Deutschen Feuerwehrverband; Übernahme sonstiger Leitungsaufgaben
- Langjährig bedeutet: Mind. 1 Wahlperiode (i.d.R. 5 Jahre)
- Antragsteller: Gemeindefeuerwehrleiter, Bürgermeister, Kreisbrandmeister, Vorsitzender KfV

### Ehrensperre

- Max. 10 pro Kalenderjahr
- Langjährig bedeutet: Mind. 2 Wahlperioden (i.d.R. 10 Jahre)
- Analog Verdienstmedaille
- Antragsteller: Gemeindefeuerwehrleiter, Bürgermeister, Kreisbrandmeister, Vorsitzender KfV